Ban Matthias Roch. (Seiligen) fromm zu tun, das trug ihm von dieser Minnagen" (Almojen) ein, und etwas Gretes konnte

20

gerabelo gut

Beampfarete: semilid in Renenbling 20000000. Durch bie Boft Ons- und Deerumteobr, fowie im fonftigen 14 Serfest # 220000000 Bolibefiellgebühr.

Breife freibleibenb, anbebung borbehalten, Bilen bon boherer Bebefteht fein Anfpruch Biderung ber Beitung at tu Raderftattung bes Bejagepreifen.

uttellen, in Remembileg gieben bir Mustriger dergeit entgegen.

justento Dr. 34 bei ber

NE 247.

# Der Enztäler.

## Anzeiger für das Enztal und Umgebung. Amtsblatt für den Oberamtsbezirk Neuenbürg.

Ericheint täglich mit Ausnahme der Sonn- und Seiertage.

Dend und Derlag der C. Meeh'ichen Buchdenderei (Inhaber D. Strom). für Me Schriftleitung veranswortlich D. Strom in Meuenburg.

Reuenburg, Montag, den 22. Oftober 1923.

81. Jahrgang.

Anzeigenbreib:

Die einfpattige Betitgeile ab. ber. Raum Grunbanbl i. Be-

45 .W. auferh. 50 .R einichl

Inferatenfteuer. Rolleftir-angeigen 100 Brog. Bufdlag. Offerte u. Ausfunfterreilung

100 000 & Reff.-Beile 120 .R. Schlaffelgabl g. Bt. 2000 000.

Bei größeren Auftragen ent-

fprecenter Rabatt, ber im Jalle bes Mahnverfahrens

dinfallig wirb, ebenjo wenn Johlung nicht innerhalb 8 Tagen nach Rechnungs-

atum erfolgt. Bei Tarifveranberungen

treten fofort alle früher. Ber-

inbarungen außer Rraft.

Bernipreder Rr. 4. Gur telefonifche Auftrage wird feinerlei Gewahr über-

#### Deutschland.

farlsruhe, 20. Oft. Amilich wird gemeldet: Der für Sonnnen 21. Oktober d. Jo., nach Karlsruhe einberufene Beskittelungreß wird auf Grund des militärischen Ausnahmeindes berboten. Die seit 15. September in Baden vorgemen Gewalktätigkeiten und Störungen der öffentlichen
erzg bilden für das Berbot die Grundlage.
Beitmar, 20. Okt. Die Kombacher-Hitte bat allen Beamknockeliten und Arbeitern gefindigt. Es kommen etwa
n Berjonen in Frage. Luch auf anderen Werken sieden
abgungen bevor. Bei einigen sind solche bereits ersolgt.
m der Eisenbahnwersehr wieder in Gang gebracht wird. in

bedumgen bevor. Bei einigen sind solche bereits ersolgt.
ben der Eisenbahmversehr wieder in Gang gebracht wird, so
bie Industrie Robstosse erhält und Gelegenheit hat, die
bemisse abzusehen, wenn weiter das Ersorderliche geschieht,
abe für die Uebergangözeit notwendigen Kredite zu beschaft,
is ders man wohl hossen, daß die Kündigungen größtenis ders man wohl hossen, daß die Kündigungen größtenmieder rückgängig gemacht werden. Es bedarf allerdings
anither Anstrengungen, um diese Krise zu überwinden.
dalle, 30. Oft. Der Verband der Vergarbeiter Deutschall, Keirtsleitung Holle, richtete an die Vergarbeiter Mittelwischnos einen Aufruf zum Eintritt in den Streif, well die
mitteldeutschen Bergarbeitern durch den gestrigen Schiedsund ungebilligte Lohnerdöhung von 300 Prozent und die Eintadma über die gesorderte Umänderung der Lohntabelle unweinden verrichtet werden.

erlin, 20. Oft. Dem "Bölfischen Beobachter" in Wünchen erlin, 20. Oft. Dem "Bölfischen Beobachter" in Wünchen in der "Koten Jahne" in Berlin ist das Wiederericheinen auf kind gewisser Auslicherungen ihrer Chefrebatteure gegenüber s Briddwehrministerium gestattet worden.

#### Rommuniftifche Anfragen.

Smitgart, 20. Oft. Der Albg. Stetter (Komm.) hat an die freiung zwei Kleine Anfragen gerichtet: Seit mehreren Mo-ny bestehen in Württemberg geschlossens Stohtruphs der bermelspelatistischen Deutschen Arbeiterpartei, die in engster kekadung mit nambasten Fildrern der Württ. Blügerpartei ihm und trots der Berordnung der wiertt. Rogierung, die die bilding biefer bewaffneten Hundertschaften varsab, nach wie m die geschlossenen Elebungen abhalten und daburch die arwiede Bevollerung aufs ichwerste bedrohen. Ift dem Staats-iederium befannt, daß am Sonntag, den 14. Oktober, auf im Kernen ein Stoftrupp von 300 bewassneten Nationallogiifm unter ber Filbrung bes herrn Major a. D. Pringen im Bied Felddienfrildungen abbielt und verichiedene Spazier-ingrans fchwerste belästigten? Was gedenst das Staatsmi-min ju tun, um den offenen Borbereitungen zum Bärming feitens ber nationaliozialistischen hundertichaften und em Drabtgiebern, den Gubrern der Buctt. Bürgervartei, Schilt ju gebieten? — Die Berforgung der württ. Beboltemit Kartoffeln ift trop der verhältnismäßig guten Ernte Di ftwerste bedroht. Die Besiber von Kartoffeln weigeen the Ware dem Markt suguführen und geben dagu ilber the in Mieten felbit eingulegen, um fie wertbeständig zu erhalin Inden seinen seingulegen, um die derfreibenation gu erteilen in Ih dem Staatsministerium befannt, daß die Jührer des burndundes diese Zurüssbaltung der Kartosseln nehst Gerink mis eirrigste prodogieren? Ist sich das Staatsministerium is ömses der drobenden Katostrophe auf dem Kartosselnich bewust und was gedenst es zu unternehmen, um diesem imiten, jedem menschlichen Gesühl dohnsprechenden Berhalten Brodnzenten au begegnen und die arbeitende Bevölferung dem Hungertode zu ichiliben? — Der Libgeordnete begnügt fordere bessen Richtritt. in beiden Gallen mit einer schriftlichen Antwort.

Der Swillemmiffar.

Stutigart, M. Oft. Die Frage der Bestellung eines Zivil-immisars für Wirttemberg dat in den leisten Tagen zu man-brie Besserung fand — das sei all diesen Auslassungen ge-wider seizerung sand — das sei all diesen Auslassungen ge-mber seitgestellt — von Ansang an auf dem Standbunkt, das, im überhaubt ein Zivilkommissar für Wirttemberg ernannt wan sellte dies wur der Minister des Innern sein fänne. ten follte, dies nur der Minister des Innern sein tonne.

bat diese Auffassung auch gegenüber der Reichbregierung

#### Das Treiben ber Rommuniften,

Die berausfordernd die Kommuniften auch in Blirttens Mir ibre Biele arbeiten, das zeigen neben ben bereits er Uebungen mit Boftenaufftellung, Begabiperrungen n a a folgende Borfalle: In Ludwigsburg entftand in einem ndmagazin infolge Brandstiftung ein Zeuer, das jedoch Alliche werden founte, ebe nennendwerter Schaben entstanden on. Eine mannliche und eine weibliche Berion, die bes Buamenbangs mit ber Brandftiftung verdächtig find, wurden u der Bolizei festgenommen. In Stuttgart wurden an ver-Genen Stellen vor michtigen amtlichen Gebanben mehrere Arm ftarfe Barrouillen beobachtet, die durch Radjahrer unter-

Beranlaffung des wirtt. Wehrfreistommandeues find fünf Gmilnber Eimvohner, die in der kommuniktischen Bewegung eine führende Rolle fpielen, durch die Staatspolizei beute früh in Schuthaft genommen und auf einem Laftanto auswärts gebracht worden. In Göbpingen wurde der tommunistische Ge-meinderat Rebbach und der Schuhmacher Gahr verhaltet. Wie wir hören, bandelt es fich um Schubhaft.

#### Rogbach-Feier in München.

Minchen, 20. Oft. Der vorige Woche aus der Sast emlassiene Oberleutnant Rohbach erschien gestern bei einem Begrüßungsabend, der ihm zu Ehren von der nationalsosialistischen Arbeiterpariei im größten Saal Deutschlands, im Löwenbräufteller, veranstalitet wurde. Oberleutnaut Rohbach hielt eine kurze Ansprache, in der er mit feinem Wort seine Berbastung im Gesängnis erwähnte. Er sorberte den Kampigeist der Jugend und rief aus: Deute wartet man im ganzen Deutschen Reich auf den Pork, im Süden fragt man, ob er denn nicht im Korden erstehe und im Rorden wartet man auf den Port im Süden. Das er beute von Norden kortet man auf den Port im Süden. Das er beute von Norden kontet man auf den Port im Süden auf den Lamals hatte Preußen eine geschichtliche Aufgabe zu erfüllen, heute hat es Badern." Dem Bogrüßungsabend wohnten alle sührenden Bersönlichsiten der vaterländischen Bewegung in München und Bagern bei. Es ergriff zum Schluß auch Abolf hitler das Wort.

#### Der Ronflift swifden Babern und bem Reich

Berlin, 20. Oft. Angefangen hat der Konflitt, als die Reichstegierung Herrn von Kahr aufforderte, gegen den "Böllischen Beobachter" wegen besien Angeist auf Herrn von Seect einzuschreiten. Das geschab nicht. Auch ein Verbot des Reichstwehrministers hatte in Bavern seine Wirfung. Darauf erging an Herrn von Lossow der Geschleiche Verbot des Reichstwehren der Vollegen der Gesenal der Reichswehr telegraphisch ab, und er sigte in der Drahtung, die er offen zu versenden für igut sand, dinzu: er wirde auch in Zutunt nichts unternehmen, was ihn in einen Konflist mit der daverischen Regierung dringen könnte. Derrn von Lossow ist darauf eröffnet worden, bringen fönnte. Herrn von Lossow ist darauf eröffnet worden daß er das Bertrauen des Wehrministers nicht mehr besitze Doch von Lossow zog daraus nicht die foust üblichen Konseguen-gen, sandern wandte sich an die bayerische Regierung, die den Fall, der eine Angelegenheit der militärischen Kommandogewalt war, als reines Bolitifum auszulegen versuchte. Die Reichsregierung bat sich redlich Mithe gegeben, den Handel durch einen freiwilligen Schritt Lossows zu bereinigen. Der Reichswehrminister Gester ist noch weiter gegangen. Auf eine Anregung eines baherischen Militärs bat er dieser Tage eine Zusammenfunft mit bem baperifchen General Kreft von Kreffenftein ge-In Diefer privaten, jur friedlichen Beilegung bes Ronflifts herbeigeführten Unterredung hat Derr von Arcffenstein gemeint, er würde wohl auch noch Derrn von Losiow zur Aus-iprache dem Wehrwinister — die Unterhaltung fand in Alugsburg flatt — juführen fönnen. hinterber bat herr von Kreifenstein dem Minister freilich aus Mineben telephonisch mitteilen milfien, daß feine Bemilbungen gescheitert feien, daß Berr von Lossow sich bemüßigt gefühlt habe, von dieser vrivaten Unterhaltung des Generals von Aressenstein dem General-staatskommisjar und Herrn von Anilling Witteilung zu machen, worauf dann durch die baberische offiziose Korrespondenz Hoff-mann die große Glocke gezogen worden ist: die baberische Re-gierung könne unmöglich länger mit Dr. Gestler berkebren und

Breffeftimmen jum Ronflift. Berlin, 20. Dit. Mit ber auf alle Salle tragifchen fpipung des bauerifchen Konflifts findet ber "Bormarts" fich in nicht gerabe beneibenswerter Leichtfertigfeit ab. Beinabe Hurratone ichreibt das Blatt: "Ift das das Ende des Reiches? Wir glauben es nicht und selbst wenn es einstweilen das Ende ware, jo ware es auch wieder ein neuer Anjang. An Tage, an dem die Reichseinheit gerbricht, wird fich von der Ofi-fer bis zu den Alben eine Bewegung für ihre Wiederberkellung erhoben." Wit Verland, das sind gang unverantwortliche erbeben. Wit Verland, das find gang unverantwortlich Phrasen. Wie es bei dem Status des demichen Bolkes bei der el Bewegungen gebt, baben wir in den letten vier Jahren be der Entwicklung des großdeutschen Problems leider erlebt. ber "Boffifchen Beitung" versichert Berr Bernbard, bag oom hingenberg-Ronzern bezahlte Preffe an allem ichnib ie hatte die Ausbegung des baperischen Bolfes betrieben. Deutsche Allgemeine Zelung" meint, man muffe nun auch noch die andere Seite boren und vor allem den Bortlaut des Telegramms fennen lernen, bas General von Loffow nach Berlin gefandt bätte. Das Blatt meint wiederholt, General von Lof-ow bötte "felbstverständlich das Recht baben mitsten, auf die Inmöglichkeit der Durchführung von Besehlen binguweisen, die die Beziehungen zwischen Reich und Babern bedroben tonnten. Rögen nachber auch von dem General von Lossow Schritte ge-

Amder Berbindung hielten. Ueber einen Gorgang auf ander gesten Gebiet berichtet das "Lehrerheim". Darnach baben sicht in der Zeit in Cannstatt in der Rähe von Schulhäusern Stratischen Mindeler aufgestellt, die die sich um sie ianumelnden Kinder Erfenem Ungehoriam gegen Ettern und Lehrer aufforderten.

Sen amtlicker Seite wird folgende Mitteilung verdreitet: die die wird folgende Mitteilung verdreitet: die die wird folgende Mitteilung verdreitet: die die kontilitieden Poodachter" auf die Spihe zu reiben und einen der "Kölfischen Verdachter" son der Angeschen und militärischen Konsiliti daraus errieben zu lassen. Die "Mindener Kenelten Kachrichen Missen erfennen, daß die AND, mit allen Mitteln einen Gewallichen Verdachter" in der der Angeschen Machrichen die der Mitteln auf die Kründen und militärischen Konsiliti der Angeschen Erfennen, daß die AND, mit allen Mitteln einen Gewallichen Verdachter der Angeschen Verdachter der Angeschen der Angeschen Verdachter der Angeschen der Angeschen der Angeschen der Angeschen Verdachter der Angeschen der Angeschen

dortigen Kommuniftenführer in Schubhaft genommen. Auf ! Augedurger Abendzeitung" ichreibt in febr erregtem Ton über ben Ronflift: "Wir haben über alle biefe Dinge lange geschwiegen, weil wir auf eine Entspannung bofften, und bie babingebenden Bemithungen der baberischen Regierung nicht fioren wollten. Jest ist es Zeit zu reben. Babern läßt fich eine folche Bolitist nicht länger gesallen. Entweder versteht lich die Reichsregierung endlich bagu, beutsche Bolitif gu machen ober fie tritt ab. Drobungen, wie fie Gerr Dr. Gefter in Lugoburg ausgestoßen bat, fonnen uns nicht ichreden. Dafür find wir uns in Babern unferer deutschen Anfgabe viel zu tief bewußt. Für beutsche Biele wird Babern fäntpien und den Kampf fortsehen, dis aut letten Konfequenz, wenn es sein muß, auch gegen eine margiftifch geführte Reichbregierung.

Der Entwurf jum Beamtenabban.

3m Reichofinangminifterium ift ber Entwurf einer Berord mung über den Beamtenabbau minmehr fertiggestellt worden. Danach werben von ber Gesamtzahl ber am ). Ottober im Dienst befindlichen planmäßigen ober außeretatmäßigen Reichsbeamien befindlichen planmäßigen oder außereiatmäßigen Meichsbeamien mindestens 25 Prozent ausgeschieden, und zwar 5 Prozent vor dem 1. Februar 1924, 5 Prozent vor dem 1. Maris 1924, 5 Prozent vor dem 1924, 5 Prozen Das Wartegeld wird böchstens 20 Prozent, nindenens 20 Prozent beitragen. Bei Mitgliedern der Neichbregierung kommt als zehnjährige Dienstzeit nur in Frage die Zeit, in welcher sie Mitglieder der Neichbregierung waren. Dabei werden Unterbrechungen nicht angerechnet. Reichblanzler und Minister erhalten ihre Bezüge, sobald sie ihre Entlassung beantragt baben, mur noch einen Monat lang, mit Audnahme der Kadineitämitglier der, die vorder Beamte waren.

Beigner lenft ein.

Berlin, 20. Oft. In Bestätigung unserer Insormation lößt sich die Bossische Beitung" aus Dresden meiden, awischen Generalleutnant Rüller und dem Ministerpräsidenten Beigner hätte eine längere Lussprache kattgesunden, dei welcher die Beteiligten sich dereit erstärten, über die bestehenden Meinungsberichten deubeiten sich zu verständigen und nach Möglichset durch persönliche Bermittlung eine Lösung etwa destehender Schwierigsseiten derbeignssistung das Beigner dann in aller Form den Rückung augetreten. Dert Dr. Zeigner versicherte, er dade dei der Berleiung des Briefes des Wederfreiskommandeurs nicht gewußt, daß die Keichdergierung hinter dem Schreiben des Generalleutnants siehe. Die der Regierung nadestebende "Dresdener Bolldseitung" bringt dann ickliehlich einen Leitarrisel, in dem es beistt "Soweit wir unsterrichtet sind, das man in Berlin die leite Absäut, auf dem Wege der Verhandlung mit Sachsen zu einer Einigung zu sommen. Hierdeit und sieben und wir glauden, aus guten Gründen von annehmen zu dürsen, das sie das in notwendigem Masserung dein diese Absündisch Regierung des Begeber und diese Absündisch Regierung der Genocht das Reich wie die Länder missen Einschen, das sier untwendigem Masserun wird. Sowohl das Reich wie die Länder missen einschen, das sier unwillen einsehen, das sier unwillen einsehen der Keichsergierung.

Gin biplomatifder Schritt ber Reicheregterung.

Berlin, 20. Ott. Der Sozialdemokratische Barlaments-dienst teilt mit, der Reichstanzler bätte die deutichen Berkreter in den europäischen Ländern und in Washington ihr heute mit einem wichtigen diplomatischen Schritt denutragt, welcher mit den letzen deutsch-kranzösischen Berhandlungen und ihrem er-gebnislosen Berlauf in engstem Zusammenhang keht. Die Wit-teilung, die nach unserer Kenntnis richtig ist, ist eine bedauerliche Indistretion, die die diplomatischen Schwierigkeiten des Reiches leiste unwich der nehren Ersenten Schwierigkeiten des Reiches leiste unwich der Vernehrt. Es entipricht nicht dem Branch, diploleicht unnütz vermehrt. Es entipricht micht dem Branch, diplo-matische Schritte burch die Presse zu abisferen, bevor sie aus-geführt werden. Das hatte auch der Sozialdemokratische Paramentedienst, bewor er lich mit der Willerichaft, die nicht sein Gemeingut ift, bruftet, wiffen muffen,

#### Musiano

Baris, 20. Oft. Minifterbrafibent Boincare batte geftern nachmitting eine Unterredung mit General Roller, dem Bor-figenden der interalliterten Militärkontrollkommission in Berlim

Lenden, 20. Oft. "Daily Telegraph" gufolge befinder fich ber britische Cherkommisar in ber Rheinlandstommission, Lord Kilmarnod, in Begleitung seines Ratgebers für Transportfra-gen augenblidlich in London, um mit der Regierung über die Folgen zu beraten, die die Einstellung des passiven Widerstanbes im Ruhrgebiet filr die britische Stellung im besetzten Gebiet

London, 20. Oft. Der Barifer Berichterftatter ber "Mor-ning Bolt" ichreibt, es fonne als ficher angenommen werben, wie and die britische Reichofonfereng mit Begug auf die Borichlage des General Smuts entscheibe, diefer Blan nicht die geringste Aussicht habe, in Baris auch nur ernstlich erwogen zu werden. Der belgische Blan bagegen enthalte nach der in Baris verbreiteten Anficht wenigstens einige Elemente gur Derbeiübrung einet Regelung, wenn nur die Frage ber interallilerten Schulden befriedigend behandelt werden fonnte. Es merba in Baris barauf bestanden, daß in jedem Jalle eine neue Alliierten-Konsevenz in der naben Zukunft bringend notwendig ei. Eine berartige Konserenz tonne gut im nächsten Monat zufammentreien.

Franfreichs Rufinngefredite für Bolen.

Der Senator Berenger, Berichterstatter bes Budgetaus-ichusses bes frangosischen Senats, ber gegenmärtig in Warichau weilt, bezeichnete in einer Rebe bei einem Empiang ber War-De Berhaftungen sind im Berlause der leisten Racht ersolgt. innterrichtet zu sein, wenn wir sagen, daß man einen Konslist schauer Presse als den Jwel seinen Beide als den Jwel seinen Beide das Studium der doch der innterrichtet zu sein, wenn wir sagen, daß man einen Konslist schauer Presse als den Jwel seine Konslist interrichtet zu sein, wenn wir sagen, daß man einen Konslist schauer Presse als den Jwel seine Keisen der seinen Keisen mit den Keisen mit den Konslist schauer Presse als den Jwelsen der seinen Keisen der seine Keisen der seinen Keisen der seine Keisen der seinen Keisen der seine Keisen der seinen Keisen keisen keisen keisen keisen der seinen Keisen der seinen Keisen keisen

follten insgesamt 800 Millionen Franken gu Berteibigunge-zweden erhalteit. Berenger erflärte jeboch ber Gesamtbeirag werde seines Erachtens in Birflichkeit bebeutend bober sein und über eine Milliarde, ja vielleicht i is Milliarden betragen. Da-von folle Bolen 400 Millionen erhalten. Man wiffe in Frank reich, bag, wenn Bolen bedroht würde, auch Frankreich bebrobt werde. Alle Führer des deutschen Bolfes von Bismard bis Ergberger batten behanptet (?), folange Bolen bestebe, werbe nie eine feste Berbindung gwifchen Rugland und Deutschland erreicht werben, um wieder gegen Frankreich lossuschlagen. Berenger berficherte, er werde alles tun, damit Bolen das erbalte, was es für seine Landesverteidigung branche. Doch betonte der Senator, daß die polnifden Steuern, verglichen mit ben frangofischen, febr gering feien; er gebe baber Boien ben freundichaftlichen Rat, höbere Steuern zu erheben und sparfamer zu wirtschaften.

#### Berfolmlichere frangofifche Baltung in ber Frage bee Cachlieferungen.

London, 30. Oft. Dem Barifer Berichterstatter der "West-minster Gazette" zusolge ist gestern am Quni d'Orsay die Aus-wertsamleit auf den Bericht gelenst worden, daß Frankreich be-reit iei, in der Frage der Sachlieserungen eine versöhnlichere Haltung zu zeigen und es sei von seiten des Sauptwortsibrers mitgeteilt worden, daß dieser Bericht genau den Standpunft der frangösischen Regierung darstelle. Er habe gesagt, es sei nicht gut zu verstehen, weshalb Deutschland erfläre, daß es nicht das Gelb finden fonne, auch nur einen Bruchteil der Sachlieferun-gen zu finanzieren, wenn es Mittel für andere Ausgaben aller Art beichaffen tonne. Der Berichterftatter ber Bestminfte Gazette" ichreibt, es fei fiar, daß die Franzoien, bemnubigi durch die Linsficht, daß hunderstaufende unbezahlter Arbeiter ernahrt werden miffen, jest irgend einen Beweis des guten Willens Deutschlands suchen, ber ihnen gestatte, die Berhand-lungen auf eine andere Stelle überzuleiten. Bon zoblreichen Seiten seine Winke an Deutschland ersolgt, fich zu beeilen und bei der Reparationskommission eine Abanderung des Jahlungs-

Sondon, 20. Oft. Der Barifer Berichterftatter ber "Tinteb" ichreibt: Trot einer murigen Front icheint in der franzosischen dauptstadt ein gewisses Maß von Berlegendeit zu herrichen. Es wird darauf dingewiesen, daß nicht nur Teutichland in Giefahr ift, sondern daß die Franzosen im Rubrgebiet sich einer Ausgabe gegenübersehen können, die ihre Leikungsfähigkeit weit Aufgabe gegenübersehen können, die ihre Leistungdsädigkeit weit überseigt. Abgesehen davon, daß sie keine Nevarationolieserungen erbielten, könnten sie noch, wie angekindigt werde, mit der Berantwortung sitr eine erwerdslose und hungernde Bevölkerung delastet werden. Die Tarsacke, daß Boincare selbst es für gut gebalten habe, eine Verbesterung der deutschen Fassung über seine Unterredung mit Derrn v. Dösch zu verössentlichen sei an sich äusgerst dezeichnend. Frankreich wolle nicht den Einsten beine herdorensen, daß es vorsählich und endglätig entschlossen ist, unmogliche Bedingungen auszuerlogen und so alle zweckdienen Krankreich erkenne, daß die Lage vom kanzasischen Standwunkt gesehen beisel ist; denn wenn Deutschland intsächlich die Sachlieferungen nicht sunner nehm den Kandwunkt leferungen nicht finanziere und den Rubrunternehmungen feine Aredite mehr gewähre, is würden die Schliehung der Jahrifen und der Mangel an Jahlungsmittel weit ernftere Jolgen baben als die Richtbelieferung von Koblen. Es iei zum mindeften seitsam, daß ein maßgebender Wortführer die Tatsache betont babe, daß die Unterredung zwischen Serrn d. Diech und Beincare im Charafter feinestwegs gang unfreundlich geweien sei. Die Perfönlichseit sei der Auffallung entgegengetreten, daß eine große Krise im Angung sei und habe betont, daß das, was erstorderlich sei, ein Aff der Aufrichtsofeit seinen Dentischand. orderlich fei, ein Aft ber Aufrichtigfeit feitens Deutschlande fein muffe. Wenn Deutschland ben Anfang mit ben Cachlieferungen mache, so wurden die Frangosen vielleicht bereit sein alle aufrichtigen Borichlage zu brufen, die ber Meparationekommiffion unterbreitet würden. Es werde erflärt, alles, mas Frankreich verlange, soweit Kohlen in Betracht tommen, seien 15 bis 20 Brogent ber Gesamtproduftion Des Muhrgebiets,

#### Das "rate Mittelbeurichland" und bie bolichemiftifche Breffe.

And Helfingford wird und geschrieben: Die bolichemstische Bresse verfolgt nach wie bor mit großer Ausmertsanteit die Entwicklung der Dinge in Deutschland. Es ist verftändlich, daß die Borgange in Thuringen und Sachien bierbei in der boliche wistischen Bresse beiondere Beachtung finden. Mit großer Be-friedigung werden die Bemilhungen Zeigners und Froblichs registriert, eine einbeitliche proletarische Front zur Besampfung des "baperischen Falchismus" zu schaffen. Wan bat in Mostan feineswegs die Hoffnung auf einen kommunistischen Umfturz in Dentschland aufgegeben und glaubt, daß die deutsche Regierung demnachst den Belagerungszustand aufbeben wird, wodurch sich für die Umiturzbewegung die deufbar gunftigften Aussichten er-Anndament, von dem and nach belichewistischer Anschauung der Umfturz beginnen muß, unter rüdsichtsloser Modilmachung aller kommunistischen Elemente.

#### Aus Stadt, Bezirk und Umgebung

Für Ferntelegramme: Grundgebühr 80 und außerdem schi entlassen son Belfersbelfer ist von Konstanz und 100, Gelbe Rüben 80, Zwiedeln 50—80, Bohnen 20 ill entlassen sich festgenommen werden. Sein Name ist 220, Spinat 80, Mangold 50—60 das Pfand; Salet son gespräch von einer Teilnichmerstelle oder einer dischen Sprechstelle aus beträgt 50 Millionen Mart. Mindestens bei ihrer Berfolgung in die Ammer warfen. Den Indalt 40—60, Rettiche 5—25, Kohlräble 20—80, Kopsjalat 5 bie der Grundsellen der Gründsellen der Grundsellen der Grundsellen der Gründsellen der G werden für einen Hauptanichluß monatlich angerechnet in Ortsnehen mit nicht mehr als 50 Hauptanichlussen auf offener Straße den Baische, mit mehr als 50 Hauptanichlussen als 1000 die einsche Det Beste Daus; in dem sich einer Schuble an. Zur Anprode ging man in das nächtte 2200—2400, Schweizurgerine 2500—3200, Margarine 2200—2400, Schweizurgerine 2500 die einschl. 1000 do., mit mehr als 10000 die einschladen befand. Der Beste Daus; in dem sich ein Ferngespräche. Für ein Ferngespräch von nicht mehr als 3 Minuten Dauer werden erhoben bei einer Emsernung Merkingen D.A. Blaubeuren, 20. Ott. (Räuberischener Annfahren Dauer werden erhoben bei einer Emsernung Werkingen D.A. Blaubeuren, 20. Ott. (Räuberischener Annfahren Kräuterköse 400 das Leible, 180 der Stöpfe, bis zu 5 Km. einschl. 50 Millionen Mark, von mehr als 16 bis 25 150, von Mehr als 15 bis 25 150, von Mehr als 25 bis 15 100 Mill., von mehr als 15 bis 25 150, von Mehr als 25 bis 50 300, von mehr als 50 bis 100 Km.

Mannsperson angehalten und um Abgabe seines Geldes ges 950—1000, Linsen 1000—1200, Keis 900, Gries 100, am 450, darüber für jede angefangenen 100 Km. mehr 150 beten. Das Ansunen wurde abgelehnt, worauf der Fremde Millionen. Für dringende Gespräche das Dreisache, sür handgreislich wurde. Er sand aber einen richtigen Gegner, Bliggespräche das Handertsache der Gesprächsgebühr für ein gewöhnliches Ferngespräch.

Renendürg, 22. Oftbr. Dem Kirchweihsonntag war aus dem Leben geschieden.) Der 19 Jahre alte Flaschner-

mildes, ja warmes Wetter beschieden, das zu Ausstügen geselle J. Siehler von hier, der am Sonntag von einigen Beranlassung gab. Abendo stellte sich Regen ein, der teilweise die Racht über anhielt, heute ist das Wetter hatte sich selbst entleibt.

Lar, neigt aber zu Regenfällen. Die Jugend huldigte viel
Beutstrch, 20. Ott. (Raturseltenheit.) Im Jagdrevier

#### Württemberg.

Stutigart, 20. Oftbr. (Strafangeige.) Gegen die für die neueften unerhorten Steigerungen bes Bas- und Strompreifes verantwortlichen Stellen ift bei ber Stuttgarter Staatsanwaltichaft noch am geftrigen Rachmittag Strafanzeige megen Buchers erhoben worden. Stuttgart, 20. Oftbr. (Golbmart-Spareinlagen.) Um

bem bringenden Bebürfnis wertbeständiger Gelbanlage weiter entgegenzutommen, haben bie Stabt. Spartaffe und bie Burit, Landesipartaffe ben Goldmart-Barverfebr aufgenommen. Er geht in der Beife por fich, bag bie in Bapiermart erfolgende Spareinlage nach bem jeweiligen Rurs der wertbeständigen Anleihe bes Reiches (fog. Golbanleihe) vom August be. 38. umgerechnet wirb, und zwar in ber Regel ju bem Rurs, ber fich an bem der Ginlage folgenden Borfentag ergibt. In abnlicher Beije wird bei ber Rudgablung umgerechnet, die regelmäßig in Bapiermart erfolgt. Die Einlagen muffen minbeftens eine Goldmart betragen. Sie werben mit 3 Prozent verginft.

Stuttgart, 20. Det. (Dochgeitsfpenbe.) Bie wir boren, findet am 24. Oftober bie Bermablung Seiner Roniglicher Dobeit bes Bergogs Bhilipp Albrecht von Burttemberg mit Ihrer Raiferlichen und Roniglichen Sobeit ber Ergherzogin Belene von Defterreich im Schlog Altsbaufen ftatt. Mus Diefem Anlag bat Geine Ronigliche Bobeit ber Bergog Alb. recht von Burttemberg ber Bentralleitung für Bobliatigfeit zugunften ber Rotleibenben Burttembergs die Summe von einhundert Milliarben Mart übermeifen laffen.

Budwigsburg, 20. Dft. (Die Brandftiftung.) In ber letten Racht gegen 1/.1 Uhr murbe bie Bederlinte nach bem im Gebiet ber Golitubeallee an ber Abgmeigung gegen Rornwestheim gelegenen letten ber Geschogmagagine gerufen, mo ein furg guvor bort erichienener Boften den Ausbruch eines Brandes feftgeftellt und burch Alarmichuffe Bilfeleiftung veranlaßt batte. Die Wederlinie fand beim Eindringen in das Gebaude bas Innere jo vollstanbig verqualmt, bag mit ber Rauchmaste gearbeitet werben mußte. Es zeigte fich, bag ein Teil ber im Magazin lagernben, in Riften u. f. w. verpactien Leuchtmittel (Leuchtpatronen, Rateten u. a.) in Brand geraten war, ber fich aber, vermutlich infolge ber ftarten Rauchentwidlung, nicht über den gangen Raum und feinen weiteren Inhalt auszudehnen vermochte. Die Wederlinie, die einer giemlich schwierigen Arbeit gegenüberftand, ba fie feinen Augenblid vor einer Explosion ber Borrate ficher mar, beseitigte Die Gefahr rafch und tonnte nach etwa zweiftlinbiger Arbeit wieder abruden. Branbftiftung ift mit Gicherbeit festgestellt. Ein von außen eingebrudtes Fenfter verriet beutlich ben Weg, auf bem ber Berbrecher in bas Magazin gelangt war. Rur gludlichen Umftanben ift es zu banten, bağ fich bie Sat nicht in bem zweifellos beabsichtigten Umfang auswirfte. An dem Gebaube ift tein wefentlicher Schaben entstanden.

Deilbroun, 20. Dit. (Ein praftifcher Rommunift.) Aus Redargartach ichreibt man ber "Beilbronner Abendzeitung": Borietten Sonntag follte bier eine Rommuniftenverfammlung ftatifinden, wogu burch die Ortsichelle eingelaben murbe. Bu Diefer Berfammlung ericbienen aber nur brei Berfonen : Der Referent, ein Beilbronner Berr und ber Redargartacher Amtsbiener, letterer aber nur, um bas Gelb fur fein Muschellen abzuholen. Diffmutig über ben ichlechten Erfolg in Medargartach begab fich ber Referent auf ben Weg nach Biberach. Unterwegs ftattete er ben Beinbergen ber Urmenbeichaftigungsanftalt "Redarauf" einen Bejuch ab, um fich von der Gute ber Trauben gu fiberzeugen. Alis er fo babei war, die foftbare Beinfrucht ausgiebig ju prufen, tam ein Braftitant ber Anftalt bingu und forberte ihn auf, fofort ben Beinberg zu verlaffen, weil um die Beit ber Traubenreife bas Begeben ber Beinberge und bas Abichneiben ber Trauben verboten fei. Da fam er aber bei bem Traubendieb an ben Unrechten. Der ftellte fich in Bofitur und ichleuberte bem Braftifanten bie fürchterlichen Borte ins Geficht: "3ch offinen wurden. Der "Rote Blod" in Minteldentichland ift bas bin ber Stadtrat R. von Beilbronn." Gefnicht 30g ber Brattitant feines Begs, barüber nachfinnend, ob mohl die Befugnis eines Beilbronner Gemeinberats foweit geht, überall wo ftabtifches Eigentum fich vorfindet, bavon gu nehmen

was ihm beliebt. Reuenbürg, 20. Oft. (Reue Telegramm- und Ferniprechgebühren.) Im Telegramm- und Lelephonverkehr fint
die wichtigften Gebühren vom 20. Oft. an in Millionen Mart:

aus Reutlingen, der vor der Tat gerade aus dem Zuchthaus 30—40, Kraut 60—80. Blaufraut 100—120, Köhl 70 in

Beutstrch, 20. Okt. (Raturseltenheit.) Im Jagdrevier auch bein Tanzvergnügen, hingegen wurde dem "Reuen" nur in beschiedenen Maße augesprochen. Der Preis von 1,2 Milliarden das Viertel bot wenig Reiz, seine Gate sennen zu lernen; man begnügte sich mit dem alten 1922er und mit Bier, die auch im Breise eine wenig erfreuliche Höhe und siart geperkt. Die Rehgais hatte zwei Kitze in der Kreisen kunden der Kreisen wurden willgelegt und die sich normalem Spiegergeweih erlegt. Das Geweih hat sehr darfem, vollständigem normalem Spiegergeweih erlegt. Das Geweih hat sehr darfem der Kosen meinen der Kosen der Kosen der Kreisen der Kre

#### Baben.

melahen

Sogt 3

et Ropt

difference

mibl bis

= Roffen

e geben.

att. N

effen m

1 100 E

mit Be

effente, W

m ausgub

SHEET, D

mbe bet

E Beitgen

le lite D

Darm!

de fofort

illing gro

bir Gin

Rolu,

none

n mie b

Account

unt, bi

firm pe

Bejohu

m Behm

Rölm,

n Rebrge

met Bei

Meig" in

caperis-91

tm" (9

alden (B

mit ben

Machmen

Mitmittel.

Higgsben

milita fil

magen 4

in find i

Safetime,

Separation of

the M

such mich

Magbe

megen

eme gro

Ortanie o Willion zmlun) mar 23

am fid bette ber mier räu Berlin, n habi inen od

Badere diam pa

idlid to

der ber dereien v Berlin,

gobe bes fie in

den geget decericha

Comiest Berlin, rie Ber

n) nicht i jept, die i cordichen scheit w

Donaueichingen, 20. Oft. Wieder einmal hat ein Einter-cher verlucht, in die fatholische Stadtfirche einzudringen. Se dem Bersuch, durch das wertwolle Kunftglasseufter oberhalb be-Riechentier, das er eindrückte, in das Innere der Rieche in m at mit 90 langen, ist er anscheinend gestört worden. Da er sein dari diest wordigeng am Tatort zurückließ, war es möglich, die Berin den die des Tators seitzustellen und ihn zu verhaften. Er ist der de fannte Einbrecher Karl Schäfer von hier. Seine Jestusten beier bei erfolgte in Spandau.

#### Bermischtes.

Der Bierpreis in München ift auf eine wertbeständige 816 fis gestellt voorden. Der Preis betragt für das Liter 20 Sien Schafteten nig, im Aussechant 28 Pfennig für das Bollbier. In öriedens bei bei geiten betrug der Preis 16—18 Pfennig und 21—20 Pfennig der Spinn 1

Alüchtiger Betrüger! Die Kriminalpolizei Rürnberg gibt sachbienliche Mitheilungen erhöffend, folgendes befannt: We-gen Unterschlagung von 240 Millarden ging am 11. Office-

sachdienliche Mitteilungen erhoffend, solgendes dekunt: Wegen Unterschlagung von 240 Milliarden ging am 11. Odese in Rürnderg slückig der angebliche Buchdalter Erich Kusen von Bochun, 23—25 Jahre alt, 1,75 Bentimeter groß, school von Bochun, 23—25 Jahre alt, 1,75 Bentimeter groß, school von Bochun, 23—25 Jahre alt, 1,75 Bentimeter groß, school von Buntle gescheitelte Hane, braume Angen, dusch Buntle Alden beiden Lieben Buntle Alden erwar robraumen Angen bellgrauen Hund batte dumle Alden, trug robraumen Angeitelbellgrauen Hund batte dumle Alden erwarden bei und der Belgerauen Hund des Karden das Buchdalter angebet Jür Ergreitung des Karden das des Buchdalter angebet Jür Ergreitung des Karden das der Geschädigte eine Belge mung von 40 Aldliarden Rauf ansgesetzt.

Gine Känderhöhle. Die vielen Kändbereien, die in der letzen Zeit in der Umgegend von Bedengen und Eddelftorf. Dabei wurde ein entwickener Juchtdänsler ausgegriffen, der eben dabei warde ein entwickener Juchtdänsler ausgegriffen, der eben dabei war, fet einen Einer Wahre der Schliften embringen. Erft als er ieine ganze Munition verschoffen batte, deausente er fich, derunstzulanmen und fich zu ergeden. Die mehrere Mehrer im Geviert mestende datie, in der die Räuber von einem sollen mit Baos abgeden. Eine Klappe zum Derausanehmen lieden mit Baos abgeden. Eine Klappe zum Derausanehmen lieden den Eingang. Sogar auf dieser Klappe von eine Keine Kein tinnflich angedracht. In der Döhle mar alles anis schönste en gerichtet geweien. Seldi Spiegel und Selde leiden Wahrenden von der Toriberdik wurde.

Am Webl erstist. Der eine dreif konde von einer Kein den der Krip den Gerichten von der Toriberdik wurde.

Am Webl erstist. Der eine dreifferier Sosn der Wich wurde.

Am Mehl erftidt. Der eine breifahrige Cobn bei Mitlenbelitzers E. S. in Longig bet Beit fiel in eine Mehlröber kopfüber binein. Tropbem er sehr bald entbest wurde und is Wiederbeledungsversuchen auch sein Herz wieder zu ichligen Bezamn, kommte er doch nicht gerettet werden. Nach ürzlichen Urteil war die Luitröbre mit Mehl verkleistert. Der Herr wäscht auf. Hwei Anzeigen, die kürzlich in Provinzblättern des nördlichen Frankreich erschieben, werten all Bieht auf den dort berrichenden Monacl an Diensthauen der

Licht auf den dort berrichenden Mangel in Dienstdeten de eine Angeige lautet: "Köchin für Familie von zwei Kerierr gewiinscht, 400 Fr. monatlich; der Hausberr bedient der Die und wäscht auf, die Dausfrau räumt auf." Die andere An-

zeige bittet flebentlich um eine "anftändige Fran als Etilge" und verspricht "Bebandlung mit jeder Kudzeichnung". Das Ende des spanischen Schahschmindels. Aus Kahib wird berichtet, daß die spanische Bolizei endlich in Barelsn die Schwindler verhaftet dat, die seit vielen Jahren Lente in allen europäischen Staaten mit ber Fabel von einem vergiebe nen spanischen Schat betrogen haben. Unter ben Berbeiten befinden fich zwei hochgestellte Bostbeamte von Barcelona. Die Schwindel der Berbrecherbande war großzügig angelegt. lich gingen etwa 50 000 Briefe von Barcelona aus in alle In der Welt, um wohlhabende, vertranensfelige Opfer zu juden Gewöhnlich erzählten die Briefe von einem Gefangenen in e nem fpanifchen Gefängnis, ber irgendwo einen großen Gas vergraben habe. Der Gefangene versprach einen Teil de Schapes dem hiljsbereiten Menichenfreunde zuzustellen, der im das Gelb gur Bezahlung feiner Strafe fchictte. Gelbito lich war weber der Schaß noch der Gefangene vorhanden. gegen hatten die Schwindler ein großes Burean mit viden Ge tretären und einem bedeutenden Archiv, in dem die Ramm aller Obser und gutunftiger Obser gesammelt waren. Die Berbeitung ber "Schapschwindler" wird auf die Energie bes neuer Diffrators General Brimo de Rivera gurildgeführt

#### Handel und Berhehr.

Stuttgart, 20. Oft. (Bom Bochenmarft.) Beute fofte Tilbingen, 20. Oft. (Gefagter Ginbrecher.) Der bei ten (in Millionen): Mepfel 15-25, Birnen 12-35, Burtid Milchpulver 3500 (am Wochenanfang noch 600) bas Pfund. Dofenmilch 800—2400, 15 Gramm Sefe 40, Gier 30 Millionen bas Stud.

#### Renefte Radrichten.

Badnang, 21. Dft. Bon juftanbiger Geite wird mil geteilt: Als gestern morgen auf Beranlaffung bes Bebr treistommanbeurs auch hier einige tommuniftische Agitatoren perhaftet worben maren, rottete fich eine großere Babl non menen mit bem Auto abgutransportieren. Gine Rompagnie

einmal bat ein Ginbr firthe cinquoringen. & figlinsfenfter eberhalb & nnere ber Rirde ju oen. Da er fein Ban es möglich, bie Perin bier. Seine Geft wiene

olgendes befannt: en ging am 11. Ofice duchhalter Erich Ruffer Bentimeter groß, feliet braume Lugen, buitts trug rotbraumen Anne ntaiche bei fich. Rorb nd war gulete in eine Buchhalter angeleb Seichädigte eine Bels

bereien, die in der legen vei Blineburg bergefon-ing gu einer Streife is litver. Dabei wurde ein ber eben babei mar, fie bermulete in this cines e jie von einem sweim als er feine gange Min b, berausjutommen me Eseviert melfende hötte im Balbe verftedt en auf die Umgegend forp ict was filmfilich wicher Derausnehmen bilbe roar eine fleine Rien alles aufs schönfle ein Seifel sehlten nicht. Be norhanden. And bal t durchgeprügelt, bol Lineburg erforberfic

ihrige Cohn des Mith iel in eine Mestroin entbedt murbe und fel ra wieder au idiagen erben. Nach ärztligen

en, die fürzlich in Proerichienen, werlen in I an Dienftboren. De lie von zwei Berson sberr bebient bei Iich uf." Die andere Kodige Frau als Stür

sinbeld. Mus Moten endlich in Barcelene elen Jahren Bente in of bon einem vergrebt Unier ben Berbaftein e von Barcelona, De figügig angelegt, Jöh ciona and in alle Tak elige Obier gut inden em Gefangenen in einen großen Edn each einen Teil bei be anguitellen, ber ilm diffte. Gelbfwerfianb agene borbanden. Bureau mit vielen Gr n dent die Ramen aber waren, Die Berbafe üdgeführt.

umarft.) Beute tofte men 12-35, Bomit tten 90—150, Rich ten 100-120, grim -120, R561 70 88 30, Bohnen 200 68 das Bfund; Eddi iten 15-25, größen -80, Ropffalat 5 bis s hinauf zu 500, 2200, am. Edmali chmelymargarine 2500 23—32, Hinberfett nentaler Rafe 300, 180-220, Frühläfe e 120-160 bie 100 , 189 ber Stöpfel, 1600—1800, Erbfc 900, Gries 100, am. och 600) bas Pfund. befe 40, Eier 300

ger Seite wird mib mlaffung des Beitr nunistifche Agitatoren e größere Bahl non illgelegt und bie foch Boligeibeamten eine ng es, ohne bağ es Schuthbaft Genom.

. Gine Rompagnie

ten.

bemehr, die gufallig burch die hiefige Station fuhr und nommen, in welcher bie Aufbebung bes militarifchen Aus-Benft mar bie Rube jedoch ichon wieber bergeftellt, fobag burch eine andere Berfonlichteit, Beb bie Rudtebr erfolgen tonnte.

eine wertbeständige 80 Berndte mit dem potigeprasionale in die Berantwortung in die Gehälter des Gesandtschaftspersonals in der gangen. Baldbier. In Frieden ind des Stadtwortandes zu geben, bestand das Polizeis der des Stadtwortandes zu geben, bestand das Polizeis der des Gehalter der Gesandten wurden um ber Berndsten als auch die anderen Führer der um zwölf, die der Botschafter um fünfzehn Prozent gekürzt. n, bag von mehreren Arbeitern Stubienrat Sautter sich Stuttgart genommen worben.

Minden, 21. Ottober. Der Boligei gelang es geftern pfunden. and eine tommuniftische Berfammlung ausfindig gu machen Berfammelten, unter benen fich auch Gubrer ber miftifchen Gifenbahnerbewegung befanben, trot ber ge-Jem, umfangreichen Sicherheitsmagnahmen gu überrafchen gestubeben. Es wurden insgefamt 32 Berfonen feftgeen und Belaftungsmaterial beichlagnahmt. U. a. bei einem der Berhafteten Bifrinfaure vorgefunden. Bifigenommenen wurden bem Gericht überwiefen, bas be bie Baftfrage enticheiben foll.

Bermfiadt, 22. Oft. Die hoffliche Regierung bat auf ber letten Rachrichten über die innerpolitischen Ereigfifort mit ber wurttemb. und babifchen Regierung fing genommen. Beute findet beshalb in Stuttgart eine breidung ftatt. Die bestieche Regierung balt entschloffen be Einheit bes Reiches fest und wird alle Rrafte bafür

Roll, 20, Oft. Bei ben Abmachungen über bie Dienftnume ber Boft verlangten die Frangofen und die Bel-n, vie die "Roln. Stg." fchreibt, die Anerkennung ber imans 205 ber Rheinlandtommiffion. In biefer Ochonm einen fich bie Befahungomachte bas Recht an, beutiche ime, bie ihnen nicht paffen, abzusetzen. Borlaufig ift Smiprechvertehr im Rubrgebiet noch nicht im Gange Belagungemachte behalten fich nicht nur febr viele imgen fur ihre eigenen Zwede por, fonbern machen Broffe, Die fich befonbers ftart im Schultampf einsehte. rame bie Inbetriebnahme jeber Ferniprechleitung vor Behmigung abhangig.

Ritn, 21. Oft. Der "Rolnifchen Zeitung" wirb aus Abrigebiet geschrieben: Um jederzeit Roblen fur bie me Betrieb genommen und gmar die Bechen "Ronig mig" in Recklinghaufen, "Dorftfelb" (Effener Steinkohlen-trunts-A.-G.), "Reumubl" (Hantelgruppe), "Bittor" und fm" (Rlodnergruppe). Auf biefen Bechen entlohnen bie num Gelbern.

Gen, 22. Oft Rachbem es in einem gewiffen Beitat ben Auschein batte, als ob bie Befahungsmachte mahmen treffen und unterftuten murben, um die Bermittel wieder in Bang ju bringen, lauten die beute minden Rachrichten faft ausnahmslos babin, bag man alla überhaupt noch nicht weiter getommen fei. Die ind jo geringfügig, daß damit noch nicht einmal eine hilhfung bes Betriebes auf ben bisher betriebenen Streden memmen werben fann. Die wiedereingestellten Beamten ibm hauptfachlich mit Cauberungsarbeiten beichaftigt. ie Aufnahme des Telegraphen- und Fernsprechverkehrs wh nicht erfolgt, trogbem alle Bedingungen, die von ben mgetruppen geftellt murben, erfüllt morben finb.

Magdeburg, 20 Oft. Infolge ber boben Fleischpreife begen ber Erhöhung bes Brotpreifes auf 1320 Millionen is bier gu Unruben. In ber Jatobftrage fammelte Ortausgabe bes Brotes ju bem geftrigen Preife von Millionen. Die Schupo griff ein und zerstreute die mlungen. Balb borauf tom es auf dem Wochen-gu Tumulten. Auf dem Fleischmarkt wurden verime Bertaufsitanbe umgeworfen, mobei die Demonn fich Fleisch ohne Bezahlung aneigneten. Die Schupo mte ben Martt und Die umliegenden Stragen. Die

Beriin, 22. Oft. Die Lebensmittelunruhen in Groß. haben auch am Samstag abend und Sonntag vorangehalten. Bor allem wurden Baderlaben von biten ober fleineren erregten Menschenmengen belagert. Die bidereien hatten jeboch fast famtlich ausvertauft. Die Bader mußte in gabllosen Fallen feststellen, bag bie Bader hich teine Badwaren gurudhielten. An verfchiebenen in ber Stadt tam es wiederum gur Blunderung von dreien und anberen Lebensmittellaben.

Berfin, 22. Dit. Rach einer Mitteilung ber Conberabe bes "Lofalangeigers", bes "Montag", ift bie "Rote bom Reichswehrminifter erneut verboten morben, fie in ihrer gestrigen Ausgabe trop ber erft vor wenigen on gogebenen Buficherungen, wieder gur Bewaffnung ber beiterichaft aufgeforbert und ben politischen Generalftreit

slaben wurde, brauchte nicht mehr einzugreifen. Da nahmezuftanbes gefordert und im ablehnendem Balle ber Bage gunachft als bedrohlich angufeben mar, murbe auch Austritt ber fogialdemofratifchen Minifter aus bem Rabinett mit Kraftwagen nach Baifnang abgefandt. Bei feiner fetjung bes bish, Chefredafteurs bes "Bormarto", Stampfer,

Berlin, 20. Oftbr. Rachbem ber Reichsprafibent mit Der "Murrtalbote" ichreibt gu bem Borfall: Stabt. Rudficht auf bie Finanglage bes Reiches bis auf weiteres beiß Dr. Rienhardt erffart, daß die Berhaftungen über auf die Galfte ber ihm guftebenben Aufwandegelber vergichtete, Ropf ber hiefigen Boligei hinmeg, die von ber gangen ordnet nunmehr auch bas Auswartige Amt mit fofortiger Most nicht unterrichtet war, erfolgten. Eron zweimaliger Wirtung eine einschneibende Rurzung der Gehalter ber Aus-Worache mit bem Boligeiprafibium Stuttgart, die beiben landsbeamten an. Dit gang wenigen Ausnahmen wurden

Berlin, 20. Oft. Einer Rachricht aus Beneguela gu-Raffen einzuwirten, bag bie Abfahrt nach Stuttgart folge wurde bem Rubrfonds ein Betrag von 3355 ameir. meben werben folle. Gie tonnte bann nach 9 Uhr por tanifchen Dollars als Ergebnis einer bort veranstalteten ichen. Ein Zwifdenfall wurde noch baburch bervor- Sammlung überwiesen. Die genannte Gelbipenbe, bie ber großen Opferwilligfeit nabegu aller Rreife ber Bevollerung, wien und durchfucht wurde. Dan fand Revolver und insbesondere ber Auslandsbeutschen ju verdanten ift, wird winn. Sautter ift gleichfalls im Auto ber Reichswehr als ein Beichen warmen Mitgefühls mit bem tiefen Leibe ber ichmergepruften Ruhrbevollterung befonders bantbar em-

hamburg, 22. Oft. 3m Oftofiatifchen Berein fprach ber preugische Minifterprafibent a. D. Stegermalb über bie "Lage und bie Bieberaufftiegmöglichkeiten Deutschlands" Stegerwald bezeichnete bas Berfailler Diftat und bie "Illufionspolitit" ber letten Jahre als die Grande bes Berfalls. Aufwarts zu führen vermochte einzig gum erften bie Abmehr von Illufionen und bas Einfeten einer ftarten Realpolitit, jum andern ein fefter Busammenhalt von Reich und Bolt in Opfergemeinschaft unterftutt burch eiferne Sparfamteit in Reich und Gemeinden und getragen von Staatsgefinnung, Die grundlegenden realpolitischen Forberungen feien: 1. eine Bahrungsreform, 2. rabitale Staatsvereinfachung (bas Reich übernimmt die preugische Erefutive; Entjernung von Boft und Gifenbahn aus bem Reichsetat, Beamtenabbau) : 3. eine bratonifche Steuerpolitit, 4. eine tattraftige Birtichafts- und Brobuttionspolitit b. b. Rudfehr von ber Spetulation und Inflation sur Brobuftion.

Rattowig, 20. Oft. Beute fruh murben bie Raume bes "Deutschen Bolfsbundes", ber Organisation bes Deutschtums in Bolen, polizeilich befest und burchfucht. Bapiere und Aften wurden beschlagnahmt. Das Borftandsmitglieb, Stadtrat Ralas, wurde verhaftet. Rach ber Durchsuchung wurden die Raume wieder freigegeben. Die Aftion hangt jufammen mit bem Borgeben ber Bolen gegen bie beutiche

Blen, 22. Oft. Die gestrigen Bahlen jum Rational-rat verliefen ruhig. Die Beteiligung betrug 80-90 Brog. Rach ben bisher vorliegenden Resultaten haben bie Groß. beutichen ftarte Ginbufe an Stimmen erlitten, welche etwa gebahn zu haben, haben die Frangolen funf Bechen in ju gleichen Teilen ben Chriftlich-Sozialen und ben Sozialbemofraten zugutekommen. In Ling ift ber britte Brafibent bes Nationalrates, Dr. Dinghofer (Großbeutich), nach bem porläufigen Ergebnis unterlegen.

Sitten (Schweig), 22. Ott. Am Samstag abend fturgte musen bie Arbeiter mit ben überall weggenommenen bei Sitten ein Automobil mit ungefahr 30 Infaffen in eine Schlucht. Die Debrgahl ber Infaffen, etwa 20, wurben in Die Schlucht mitgeriffen. Sie tonnten famtlich mehr ober meniger ichmer verlett geborgen merben. 8 ber am ichmerften Berlegten murben nach Sitten gebracht.

Baris, 22. Dft. Davas berichtet aus Daing: In ber Bfalg haben fich bis am 20. Oft. 21 Gifenbahner gur Ar-beit gemelbet. Rur 9 Gifenbahner find wieber eingeftellt

Paris, 20. Oft. Savas berichtet aus Daffelborf, General Degoutte habe beichloffen, in ben befehten Bebieten Birtichafisrate gu ichaffen, bie bie verschiebenen burch bie augenblidliche Lage aufgeworfenen Brobleme prufen follen. In biefen Raten follen vertreten fein bie Banbelstammern und die Gewertschaften. Der Wirtichaftsrat in Duffelborf febe fich aus 17 Mitgliebern gufammen, von benen gwolf Deutsche und fünf Prangofen feien.

Bondon, 22. Oft. In ihrem Leitartifel ichreibt bie "Times", Boincares Bermerfung bes beutiden Erfuchens um ime größere Menge an und erzwang bei ben Badern geschäftsmägige Erorterung ichwebenber Fragen erforbere weitere Erlauterungen. Die Berichiebung und Bergogerung tonnten nur bie Birtung haben, bag Frantreich mit ber vollen Berantwortung fur alles bas belaftet murde, mas im Ruhrgebiet geschehe. Der vollftanbige Ausschlug ber beutichen Regierung vom Ruhrgebiet und Rheinland bebeuteten gen. Der Steichstreue aller anderen ben vollständigen Ausschluß ber beutschen Berantwortlichkeit mich gesichert und fiets fur verfichert. für biefe Gebiete.

#### Offener Ronflikt swiften Bapern und bem Reich.

Generallentnaut bon Loffoto bom Dienft enthoben,

Berlin, 20. Oft. Der Neichswehrminister hat den General-leutnant von Losson vom Dienst enthaben und die Serabschie-dung eingeleitet. Mit der vorläufigen Führung der 7. Division des Reichsbeeres wurde der nächstältese bayerische Offizier, Ge-neralmajor Freiherr Kreß von Kressentige Offizier, des neralmajor Freiherr Kreß von Kressentigen, deugfragt. Der Keichspräsident hat die daverische Regierung aufgefordert, ihm Borschläge für die Beschung der Stelle des bayerischen Landes-tommandanten gemäß dem Wehrgeich zu machen. Diese Mah-nahmen wurden notwendig, da von Losson sich ansdricklich wei-gerte, einen ihm gegebenen Weicht auszuführen und es ablehnte, aus dieser Daltung seldst die Konsequenz zu zieden.

#### Generalleutunnt bon Loffow baberifder Banbestommanbaut

Bünchen, 20. Oft. Die bayerische Stantsregierung bat beute abend einen Aufrechterhaltung der öffentlichen Kube und Ordnung in Bayern und zur Wahrung der öffentlichen Kube und Ordnung in Bayern und zur Wahrung der öffentlichen Kube und Ordnung in Bayern und zur Wahrung der dereichen Kube und Ordnung in Bayern und des Ginvernehmens zusichen Belange bis zur Wiederberftellung des Ginvernehmens zusichen Bayern und dem Reich den deperfichen Beiter gewählt, sondern durch neue Mitglieder Bayern und dem Reich den deperfichen Beiter gewählt, sondern dem Koalitionspolitif mit den Verleits als Trenhänderin des deutsichen Volleen Volle

München, 20. Das baberiiche Gesamministerium und ber Generalfinatskommisser haben Anfruse erlassen, in benen sie ihre Haltung gegensiber der Reichdregierung rechtfertigen. In dem Aufruf des Ministeriums beißt es u. a.: Reichswehrminis fter Gegler bat als Inhaber ber vollziebenden Gewalt für Bau-ern einen militärischen Besehlsbaber, aber teinen Biviltommisar ernaunt und dadurch das bereits vorher bestehende Generaltaatstommissariat für Bayern anertannt. Gleichrohl hat ber Reichswehrminister in einer Angelegenheit, die zweiselsohne ber Zuständigseit des Generalstaatskommissariats unterliegt, einen Besehl exteilt und dadurch in die polizeiliche Hobeit eingegrif-Die baberifche Regierung bat die Weiferbebandlung der Angelegenheit nach ber politischen Seite für geboten erachtet und die Reicheregierung nachbrudlichst auf die ichweren Folgen einer etwaigen Wahregelung von Lossows hingswiesen. Gleichwohl hat der Reichswehrminister die Angelegendeit rein militärisch betrachtet und General von Loffow entiaffen.

Der Aufruf des Generalftaatstonuniffariats jagt u. a.: Die baperiiche Regierung und das Generalstaggefommiffgrigt find fich eins mit allen deutsch Gestunden, wenn sie die Magnahmen ber Reicheregierung ablehnen. Bavern betrachtet es als feine beilige Bflicht, in dieser Stunde eine Borburg bes bedrängten Deutschtume gu fein.

#### Gin Mufruf ber Reichsregierung.

Berlin, 20. Oft. Die Reichbregierung erläßt folgenden Aufruf: An dem Tage, an dem die deutschen Vertreter im Aus-lande den sämtlichen Mächten eine Erstärung über die innen-politische Lage abgeben, um die Ausmerkansfeit der Welt auf die durch Frankreiche Berbalten geschaffene unerträgliche Rot im Abeinland und Aubrgebiet zu lenden, und in der die Zusam-mensassung aller Kräfte mehr als je notwendig ist, um gogen-über den außeren Gegnern seitzusteben, das es die danderische Einnissenerung ihr richtig erachtet einen ossenen Mariassunge Stantoregierung für richtig erachtet, einen offenen Berfaffungs-bruch und eine innere Krife im Reiche berbeignführen. Der Ausgangspunkt biefer Kampje war die Enticheidung darfiber, ob die militärische Difziplin, auf der jede Armee aufgebaut sein musse, auch im beutigen Deutschland Geltung haben solle oder Der Chef ber heeresteitung fonnte nicht bulben, bag flare Befehle, die von ihm gegeben waren, von einem Untergebenen aus politischen Gründen misjachtet wurden. Eine Armee, in der die Ausführung eines Befehls abhängig gemacht wird von politischen Erwägungen, ift fein Instrument zur Aufrecht-erhaltung der Macht eines Staates nach ausen und innen. Gerade die baveriiche Staatsregierung, die den Gedanken ber Wehrhaftmachung bes Bolfes wiederholt bertreten hat, hatte ich far barüber fein miffen, bag bie Anfrechterbaltung ber Difgiplin in ber Armee die Grundlage jeder Webrhaftmachung ift umb fein muß. Gerabe bie baberifche Staateregierung. viederholt in den Ausführungen des Generalflantskommissars von Kahr die Bewährung des nationalen Gedankens für sich ipeziell in Anspruch nimmt, mühre sich klar darüber sein, daß Kationalsein vor allen Dingen beißt, in Zeiten der Rot Ge-ichlossenheit im Innern zu bewahren und Sonderwünsiche und Sonderinteressen dabinter zurückzustellen. Mit dem von dem Beneralftaatstommiffar von Rabr in die Orffentlichfeit geworfenen Gedanken des Kampies gegen den Marrismus dat die in Rede fiebende Frage gar nichts zu tun. Der Shef der Heerek-leitung und der Reichswehrminister baben bei ihren Kämpien ür die Autorität in der Reichswehr lediglich für diese Ibee, nicht ür irgendwelche parteipolitischen Einstellungen gefämpft, und dosielde gilt von der Reichsregierung, die sich bis zum äusgersten bemühr hat, durch weitgebendste Ansmührung von Berfändigungswöglichkeiten jeden Bruch zu vermeiden. Mit Entfickieden beit und Entrüftung weißt die Reichsregierung den Berfuch des Generalkaatskommissars zurück, die Entscheidung der bagerischen Zabatischen Aufrag. ichen Staatsregierung als den Kampf einer nationalen und driftlichen Beltanschaumng gegen eine marzistisch-internationale Einstellung binzustellen. Es ist unerhört, wenn in der Beit, in der die Neichsregierung die Krüfte des ganzen Bolfes braucht, zur Erbaltung des Deutschtums gegen den französischen Ber-nichtungswillen, der Generalstaatskommissar glaubt, die Braud-sadel der Zwietracht in das deutsche Bolf dadurch hineinwersen gu fönnen, daß er davon firricht, es handele fich letzten Endes um die Frage: Die deutsch oder nicht deutsch? Es gibt innerhalb der Reichdregierung und innerhalb der Millionen von Bolksgenoffen, die hinter ihr steden, niemanden, der den Kampf, um den es sich bandelt, andere als niere deutschen Gesichtsbunkten ansiedt. Im Rampf um die Erhaltung der Steichseinheit fordern mit alle Deutschen auf wir alle Deutschen auf, ben Errogern ber Zwietrncht entgegen-zutreten im Kampfe für das einzige, was uns gegenstber der uns angedrohten Bernichtung des deutschen Golfes geblieben ist: für das Deutsche Reich und für die deutsche Einheit

#### Gin Befehl bes Cheis ber Beeresleitung un bas Reichobece.

Berlin, 20. Oft. Der Chei der Heeresteitung, General der Infamerie von Seeck, erläßt folgenden Befehl: Un das Reichs-beer! Die baveriche Regierung nimmt die Truppen der 7. (baverichen) Division in Bilicht und ernennt den vom Reichswebrminister seiner Dienststelle enthobenen Divisionskommendenr ihrerseits zum Landessommandanten und Divisionskommandenr, Der Schritt der daberrichen Regierung ist ein gegen die Berfasiung gerichteter Eingriff in die militärische Kommandogewalt. Wer dieser Anordnung der baberrichen Regierung entspricht, dricht seinen dem Reich geleisteten Eid und macht sich des militärischen Ungedorsams schuldig. Ich sordere die 7. (baberriche) Division des Reichsberres bierdurch frierlichst auf, ihrem dem Reich geleisteten Eid treu zu bleiben und sich dem Beseicht ihres höchsten Aristärbesehlschaberes bedingungslos zu siesen. Der Steichstreue aller anderen Teile des Deeres halte ich mich geslichert und siets für verlichert.

Banern ben Ronflitt nicht gefucht.

Munchen, 21. Oft. Unter ber Ueberichrift "Babern-

## Sie brauchen

Rechnungen, Quittungen, Couverts, Profpekte, Statuten, Boftbarten, Jahlbarten, Jahltagtafchen, Aufhlebendreffen, Programme, Bifit-, Berlobungsund Hochzeitskarten, Tranerbriefe, Tranerharten, : : : Gefcaftsbriefbogen, Mitteilungen. : : :

Sie werben vorteilhaft und preiswert bedient in ber "Engtaler". Druderet in allen Arten von

ruck fachen!

deng": Babern bat ben Konflift mit der Reicheregierung nicht gefucht. Wenn bieje die baberifche Regierung auf ben Ernft ber außenvolitischen Lage himveisen zu mitfen glaubt, fo muß die Reichsregierung wiederum daran erinnert werden, daß die Rücklicht auf diese außenpolitische Lage batte surücksalten follen, Bavern zwangsmäßig in den Konflift hineinzubrängen. Sie foll fich an herrn Geftler wenden. Das unfelige Inverbindungfeben des bagerifden Landes mit ben Ereigniffen in Cachien, die für bas deutsche Empfinden in Bavern fo beleibis gende Gleichsesung des drobenden bolichewistischen Aufruhrs in Sachien mit der Ordnungsvolitit in Bauern, die einzig und allein auf bas Biel gerichtet ift, in ben Stürmen biefer Tage eine festgefügte Staatsautorität aufzurichten, beweift, bag man in Berlin von ichwerften Jrrinnern über bas, mas Babern will und anftrebt, befangen ift. Rach bem Berhalten der Reichore-gierung icheint es ein aussichteblofes Unternehmen zu fein, diefe über ben Sim und bas Biel ber baperifchen Bolitif zu beleh-ren, Alber Deutschland foll es wiffen, was Bavern will. Rur weil wir Deutschland lieben, nehmen wir in diefen Tagen ber Drangfal den und aufgezwungenen Kampf mit einer trregeleiteten Reichsregierung und vor allem gegen eine Berfassung auf, beren Geist Deutschlands Wiederaustieg verhindert. — Das Blatt fragt dann: Wird dies Deutschland jeden Tag mehr erkennen, das hoffen wir zu Gott, daß es sich um seine Sache handelt, wenn Bavern seinen Willen dem Willen der Keichs-regierung entgegensest? Weil Bavern nur an Deutschland denft, darf es in dieser Stunde seierlich erflären, daß es nie und nimmer daran bentt, dem Reich die Trene zu brechen. Die Welt, vor allem die weitlich des Mbeines, soll wissen, daß am 20. Oftober 1923 von Minden nicht etwa das Signal jur Auflöfung, fonbern vielmehr gum Wiederaufban bes wantenden Deutschen Reiches gegeben wurde. Es ift Deutschlands Lebenswille und nicht allbeutscher Wille zum Leben, was uns in Bap-ern den Mut gibt, ganz Deutschland aufzusordern, an Bapern zu glauben und sich nicht irreleiten zu lassen von jenen, die uns in Diefen Tagen mit Berleumbungen überichwemmen.

#### Arbeitolofigfeit im Bibeinland und Weftfalen.

Köln a. Mh., 20. Oft. Die "Kölnische Bolfszeitung" welbet: Die rheinisch-westsälische Großindustrie und die Arbeitgeberorganisationen erlassen eine Erklärung, in ber es u. a. beißt Die wirtichaftliche Rot swingt und, soweit die gesetzlichen Be ftimmungen nicht entgegensteben, bagu, erften friftlose Entlas-umgen, zweitens Kündigungen mit gesehlicher Frist und brittens Berfürzungen der Arbeitszeit vorzunehmen. Es ist selbst-berfändlich, daß fristlose Entlastungen nur in Ansnahmejallen vorgenommen werden sollen. Die Kilndigungen werden unter Beachtung der wirtschaftlichen Bedürsnisse der Betriebe vom sogialen Standpunft aus erlaffen. Besondere Rudfichten werben auf Angestellte mit Familien und Ernährer von Jamilien genommen. Darilber binaus werden Berflirzungen der Arbeitszeit unter entsprechender Berkürzung der Bezüge eintreten, "Bhönig" in Görde hat fämtlichen Arbeitern zum 31. 10. ge-tündigt. Das Werf von Schüchtermann und Kremer in Dortnund hat feinen Betrieb ganglich ftillgelegt.

#### Ausrufung ber rheinischen Republik in Aachen.

Roln, 21, Oft. Rach bier eingetroffenen Melbungen ift beute früh in Aachen die rheinische Republif ausgerusen worden.

Bruffel, 21. Otr, Gine Melbung ber Belgifchen Telegraphen. agentur befagt, daß beute frub um bier Ubr bie öffentlichen Gebaube ber Stadt Anden bon Ceparatiften befest worden feien, ahne bag bie Schupo Biberftand geleiftet batte. - Beiter wird gemelbet, bag eine Rundgebung ber borläufigen Regierung ber Bevolferung Lebensmittel und Arbeit gufichere. Man nehmo an, daß die Geparatiften gunachft nach Rorden in Die belgifche Rone, fobann mabrideinlich in Die englische und frangofische

Roln, 21, Oft. Rady ben bisber aus bem übrigen Rheinfand borliegenden Rachrichten, fo aus Bonn, Trier, Robleng, Duffel. ten. Bon ben Betrieben werben Gelbfummen erpreft, Die fiel Benge gemablt.

Deutschland" ichreibt die Baperifche volfsparteiliche Korrespon- | dorf, Gichweiler, Inlich, Stolberg, Buren und Reuf, handelt | nicht mehr bezahlen können. Die Bergabe von Lebendming es fich bei bem Machener Buifch um ein rein veiliches Unter-

Baris, 22. Oft. Ueber ben Sanbftreich ber Conberbunbler in Nachen lagen gestern bis jum fpaten Rachmittag bier außer der erften Meldung feine weiteren bireften Rachrichten Davas veröffentlicht eine Diffelborfer Depefche, in ber es beift aus Aachen werde geweldet, vorgestern nachmittag um i f Uhr batten fich die Separatiften des Rathaufes und anderer difent licher Gebäude in Anchen bemachtigt. Auch das Polizeigebande befindet fich in ihrer Dand. Die beutsche Polizei verhalte fich neutral und man wiffe nicht, ob biefer Sandftreich im Einber nehmen mit ber Barteileitung erfolgt fei. Rach Rachrichten die offenbar im Quai d'Orfan eingegangen find, und die einige Abenbblätter wieberholen, fteht an ber Spite ber Bewegung be Raufmann Beders aus Machen. Er hat zuerft ber Gruppe Dor ten, nachber der Gruppe Smeets angehort. Aus ber erfteren Gruppe ift er ausgetreten, aus der anderen ansgeichloffen worben. Man weiß nicht, ob er mit Matthed gufammen ober ge trennt vorging. Rach einer Melbung aus Briffel fand gestern ein eiliger Kabinettsrat statt, an dem jedoch von 11 Ministeri mur 2 feilnahmen. Die größte Reserve wird nach dem Bericht erstatter in offisiellen Kreisen über die Instruction gewahrt, di nach dem Kabinettorat dem Oberfommandierenden der belgischer Trubben und bem belgischen Bertreter im Rheinland übermit telt wurde. Die Ordnung in Nachen sei nicht gestört worden. Es scheine, daß zwischen dem Führer der Bewegung und der Stadtbekörde von Nachen ein Einverständnis bestehe, Man Stadtbehörde von Machen ein Einverftandnis beitebe. ! glaube, bag bie belgiichen Beborben aufgejorbert murben, reserviert zu verhalten. Die belgischen Behörden und die bel gischen Besatzungstruppen hätten in feiner Weise in die Ereig niffe eingegriffen, weil fie fich unter den Deutschen abgesbielt batten. Rur wenn die Ordnung gestört würde, liege es an den belgischen Trubben, die Aufrechterhaltung des öffentlichen Friedens ficher zu fiellen. Die Brollamation der rheinlichen Trub pen, die in Aachen eingezogen seien, sei unterzeichnet von dem bereits genannten Beders und einem gewissen von Grunbach.

#### Cachfen und bas Reich.

Dresben, 20. Oft. Das Wehrfreistommando teilt mit: nachtebendes Schreiben wurde beute nachmittag 11/4 Uhr bem Ministerpräfidenten Zeigner überreicht:

Sehr verehrter Herr Ministerpräsidem! Entsprechend ber Darlegung in meinem Brief 1 c 3574—23 vom 18. Oftober stellte ich im Hindlid auf die Erkärungen des Herrn Ministerpräsidenten im Landtage die Entschließung über weitere Mahnahmen dem Derrn Reichstwehrminister andeim. Die Neichstegterung bat fich schliffig gemacht. Ich bin beauftragt, im Freistant Sach-fen mit den gur Berfügung sehenden und gur Berfärfung zur Berfügung gestellten Machtmitteln versaffungsmäßige und ge-ordnete Verhältnisse wiederberzustellen und aufrechtzuerhalten ordnete Verhaltnisse wiederberzusiellen und aufrechtzuerhalten Ihnen hiervon gebührend Kenntnis zu geben, will ich nicht versiehlen. Die Gründe für das Eingreisen der Reichswehr werden der Deröllerung besannt gegeben werden. Ich gebe mich der Heböllerung besannt gegeben werden. Ich gebe mich der Hoffnung hin, daß die von der Reichsregierung im Interesse des Gesantwohles für nötig erachteten Mahnahmen die volle Willigung und tatkräftige Körderung der Regierung des Gliedianes Sachsen sinden werden. Insbesondere vertraue ich darauf, daß es Ihnen, Derr Winstervrässent, gelungt, die dei den konnunsiftischen Mitgliedern der Regierung offensichtlich vorhandenen Bestrebungen, die sich gegen die Grundlagen der Reichswersoffung zu wenden droben, in den Grundlagen der Reichsversassung zu wenden droben, in den richtigen Schranken zu balten. Unr so wird die überand schwie-rige Aufgabe zu lösen sein, die schwer erschütternden Zustände im Freistaat Sachien versassungsmäßig wiederberzustellen. Mit

im Freistaat Sachien versassungsmäßig wiederherzustellen. Mit vorziglicher Hochachtung (gez.) Müller, Generalleutnant.

Dresden, 20. Oft. Der Beschlöhaber des Wehrtriskommandos 4, Generalleutnant Müller, hat an die Bewölferung eine Bekanntmachung gerichtet, in der es n. a. heißt: Unter Drohungen mit Gewaltätigseiten ersolgen Eingriffe in die Gütererzeugung und Bewirtschaftung der Lebendmittel. Die Tätlichkeiten richten sich in gleicher Weise gegen den Arbeitnehmer wie den Arbeitgeber. Arbeitswillige werden aus den Wertschaften beransgeholt und von der Arbeitsfätzte sernschalten Ban den Vetrieben merden Gelbsummen ervrest, die

nicht mehr bezahlen können. Die Dergabe von Lebensmitche wird in gleicher Weise erzwungen. Dierdurch nuß sich bie Beise Wolfes ins Unerträgliche keigern. Die Wirtscheinkeis außerhalb Sachsens haben zum Freisbaat Zachsen das Zatrauen verloren. Dieses wirtschaftliche Ebaos it gewohl in denen, die aus Aergernis das schwer geprifte Voll nicht in demen, die aus Aergernis das schwer geprifte Voll nicht in Buden der gegenüber dem Reiche. Jürer verantwortungsvollen die gabe gegenüber dem Reiche. Ihre verantwortungsvollen die gabe gegenüber allen Schichten des Bolles sich wohl demek entickloß sich die Reichsvegierung, durch Einiap von Trump Dridung au schaffen. Wer sich der Durchführung der sie zu wendig erachteten Rahnahmen mit Wassenvollen zu werden. Ich vertraue auf die Aktivirfung aller verlasung werden. Ich verlasung die Artiven treuen und besonnenen Kreise der Bevöllerung. Die Ltwein treuen und besonnenen Kreise der Bevöllerung. Die Ltwein 008- m est, fourte a betrebt of the spaning treuen und besonnenen Kreise der Bevöllerung. Die Trupin bringen ihre eigene Berpflegung mit und werden also in dies Dinficht der Bevölferung in feiner Weise zu Laft sallen.

ne Bertet

a Bofibe

Bejage

leige be.

ess Mitter

meterial LAN

Berito

Minhet

10 CT (C)

at Borg

monalt be

frögett 10

學問題

minis be

di ein

totale erginen ob inner ob inn

fin 1. In Ein Barlen Der Ko

#### Gründung ber Rentenbunt.

Berlin, 21. Oft. Gestern nachmittag vollzog fich im Reich finanzministerium ber Grilndungsaft ber Deutschen Reme-bant. Reichsfinanzminister Tr. Lutber begrüßte die Grüsbe mit einer furgen Ansprache, wobei er auf folgende Beifel bunfte hinwies: Der Entschluft ber Wirtichait, die Gemein iner Deutschen Rentenbant gu bollgieben, bebeutet einen eine Bege gur Befundung ber beuten fahlungsverhaltniffe und ber beutschen Finangen. Die in em Alft jum Ausbrud fommende Solidarität ber Erweebill ft die befte Stilgung bes Bertramens für die von der Deut Rentenbant auszugebenden Zahlungsmittel. Die Druffe tenbant wird burch Emission ber Rentenbanticheine bem i febr bas von ibm beingend benötigte wertbeftanbige Rable mittel in dem Angenblid verschaffen, in dem burch die Der bringung der Ernte die Bolfdernabrung in Deutschland and neuen Bertschnitssahr gesichert werden soll. Richt minder nie tig ift die Entlashung, die sich für die Reichsbanf ergibt. Die wird nunmehr infolge der Ablösung der schwedendem Schuld die Reichs Reichsbanknoten in entsbrechendem Umsang aus die Bertehr gieben können. Die hierdurch zu erwartende neim lich bessere Bewertung der Badisermark wird auf das Pris niveau einen mäßigenden Einfluß ausüben und berubigend m ten. Auch für die Entwickelung der Reichteinangen bedens die Errichtung der Rentenbant einen Wendepunft, da tas Res auf die unbeschränfte Inaufprudmahme ber Rotenpreile in aichtet bat.

Darauf wählten die Gründer den Auffichebrat und aus ben Kreis der Auffichtsratsmitglieder einen Gerwaltungsent Die umfaßt folgende Mitglieder: 1. Dr. Brandes, Borlipender bi Deutschen Landwirtschaftsrates; 2. Dr. August Erven-Ump broef, Mitglied des Neichswirtschaftsrates und des preußere Landtages und geschäftsführendes Borftandsmitglied ber Be einigung beutscher Bauermbereine; 3. Gebeimer Juffigen der mann Diefrich, Bigepräfibent bes Reichstrages, Mitglieb be borläufigen Reichswirtschaftsrates und Borfibenber bei Se tanbes bes Bentralverbandes ber beutschen Raiffeisengenof chaften; 4. Regierungerat Gennes, Mitglied bes Reiche chaftsrates und Amwalt des Reichsverbandes der dentide Landwirtschaftsgenoffenschaften; 5. Geheimer Landesoffenen-rat Dr. Georg Deim, Mitglied des Meichötzges, Borkanben-glied der Bereinigung der bentichen Bauernvereine und Eine glieb der Bereinigung der deutschen Banernvereine und Ein-bräfident des Baberischen Banernvereins; 6. Dermann den Spiegelberg, Borsihender des Reichstandbundes; 7. Dr. Gain Rösischesdorsdorf, Mitglied des Reichstages und des Kris-wirtschaftsrates, Borsihender des Reichstandbundes; 8. Geden-rat Dermann Bücher, geschäftssilhrendes Präsdialmitglisd is Reichsverbandes der dentschen Industrie; 9. Dr. Karl Friedi von Siemens, Borsihender des Reichsverdandes der deutschaft von Siemens, Borsihender des Reichsverdandes der deutschaft von Ermens, Borsihender des Reichsverdandes der deutschaft der Tosge, Borsihender des Reichsverdandes der deutschaft der Distontogesellichtat; 12. Otto Keinath, geschäftsinkeie der Distontogesellichtat; 13. Otto Keinath, geschäftsinkeie der Distontogesellichtat; 13. Otto Keinath, geschäftsinkeie der Distontogesellichtat; 13. Otto Keinath, geschäftsinkeite der Distontogesellichtat; 13. Otto Keinath, geschäftsinkeite der Distontogesellichtat; 13. Otto Keinath, geschäftsinkeite der Distontogesellichtat; 14. Deutschaftsinkeite Größen dels; 14. Deutsch Gerünfeld, Borsihender der Hauutgemeinsch beld; 14. Beinrich Grünfeld, Borfigender ber hauptgemeinich bes beutschen Einzelbandels. — Zum Prafidemen ber Demich Rentenbant wurde ber ehemalige preugische Finangminifter b

Die Gemeindebehörben werben auf ben Din. Erl. vom 13. Oftober b. J., StaatBang. Rr. 241, betreffend bie Bebuhren ber Leichenschauer, hingewiesen.

Dem Bollzugebericht wird bis 5. November entgegen. 2. Rechnungefachen.

Renenburg, ben 19. Dit. 1923.

Dberamt:

## Württ. Amtogericht Neuenbürg.

Sanbelsregiftereintrag vom 12. Oftober 1923 bei ber Firma Dotel Rlumpy in Bilbbad, Gefellichaft mit beichränkter haftung, Sit Bildbad. Der Geschäftsführer Julius Klumpp, Kausmann in Wildbad, ift gestorben. Die Zeichnung ber Firma erfolgt nunmehr gemeinsam burch bie beiben anderen Geschäftsführer.

## betr. Berhaltnisgahl beim Steuerabaug.

Renenbürg, ben 20. Oftober 1923.

Finanzamt.

Die Boft- und Telegraphenverwaltung beabfichtigt, ent-lang ber Staatsftrage Rr. 109 Wilbbad-Calmbach ein neues mit 1 begm. 2 Querichienen gu 12 Stiften (R. D.) ausgerüftetes Ferniprechgeftung gu erftellen.

Zübingen, ben 19. Oftober 1923.

Telegraphenbanamt.

#### Oberamisfiadt Renenburg. Sikung d. Gemeinderats am Dienstag, ben 28. Ditbr. abends 6 Uhr.

Tagesordnung: Baufachen.

3. Conftiges.

Forftamt Calmbad.

## Nadel=Stamm= Sol3-Bertauf

am Dienstag, den 80. Dfibr. 1928, permittings 10 Uhr in Calmbach, "Sonne", aus Staatswald Diftr. I, III bis V: 298 Fo. mit Fm. Langh.: 75 I., 94 II., 66 III., 16 IV., 21 V., 2 VI. Riaffe; Sägh.: 13 L, 26 IL, 6 III. RL 199 betr. Berhaltniszahl beim Steuerabzug.
Die Berhältniszahl für die Ermäßigung beim Steuerabzug beträgt vom 21. dis 27. Ottober: zweihnnbertzehn.
Der Multiplitator für Sachbezüge beträgt vom 16. Oftober ab: fünf.

916 22. Ditober foftet 1Rilo 85% iges Brot 600 Mill 1 Doppelmen

Den Rollegen gur Renntnis-nahme, bag fich in Butunft ber Breis nach Bforgheim richtet. Die Borftanbicaft.

Romme nachfter Tage nach Renenburg und taufe Begenftanbe aus

## Gold und Silber, Stabtichultheiß Rnobel alte Schmuckfachen, alte Gebiffe.

Abreffen unter G. Bolf, Gbelmetalle, Pforgheim, an Engtaler". Wefchaftsftelle er-

mit und ohne leberblatt liefert

G. Deeh'iche Buchbruderei, Inh. D. Strom.

#### Pforzheimer Gold-Ankanfitelle

fauft Gold, Silber, Platin in Barren und fein, fowie alte Schmudfachen jum Einichmelgen, Rofen und Brillanten, ferner Goldund Silbermungen, in und ausländifche.

Ebelmetall. handlung A. Metsch.

Pforgheim, Baifenhaus-plat 4, Tel. 3468.

Renenburg, ben 22. Oftober 1923.

### Dankiagung.

Für bie vielen Bemeife berglicher Teilnahme bei bem Sinfcheiben unferes lieben Batere, Grogoaters und Schwiegervaters

## Karl Winter, Sainermeister,

banten wir berglich; benjenigen, bie ihn mabrend feiner Krantheit erfreut und erquickt haben, nochmals vielen Dant.

Die trauernden Sinterbliebenen.

## Dankiagung.

Für die vielen Beweise herzlicher Teil-nahme, die ich beim Beimgang meines lieben Mannes

## Forstmeister Julius Schmitt,

erfahren burfte, fpreche ich meinen tiefgefühlteften Dant aus.

Fran Mgnes Schmitt.

## Drahtstifte

in allen Abmeffungen liefern billigft aus Lagervorrat. Rapher & Cantert, Pforzheim,

Gifen, Stahl, Metalle, Telefon 3325, Weiherftraße 35.